

Nachlässe und Einzelbestände / F-M / Frank, Wilhelm

**Identifikation**

<i>Bestandssignatur</i>	NL Wilhelm Frank
<i>Kurztitel</i>	Frank, Wilhelm
<i>AfZ Online Archives</i>	<u>Frank, Wilhelm</u>
<i>Bestandsname</i>	Einzelbestand Dipl. ing. Wilhelm Frank (1916-1999)
<i>Entstehungszeit</i>	1937 - 1998
<i>Umfang</i>	0.03 Laufmeter

Kontext*Provenienz* Frank, Wilhelm*Geschichte / Biografie*

Frank, Wilhelm

19.5.1916-14.5.1999

Prof., dipl. ing. ETH, Dr. techn., Chefbeamter

Geb. in Budapest; 1916-1938 wohnhaft in Wien; 1935 Besuch der Technischen Hochschule in Wien. 1937/38 viermonatige Haft wegen "kommunistischer Umtriebe"; Aug. 1938 nach Absolvierung des ersten Staatsexamens Flucht in die Schweiz. 1938-1940 Fortsetzung des Maschinenbau-Studiums an der ETH Zürich; Jan. 1941 Einweisung ins Arbeitslager Thalheim; 1942 Verhaftung und Internierung wegen unerlaubter politischer (kommunistischer) Tätigkeit; diverse Prozesse. 1942 Geburt seines Sohnes aus der seit 1939 bestehenden Verbindung mit Ida Krenmayer, die aufgrund der fremdenpolizeilichen Bestimmungen geheimgehalten werden musste. Bis Ende 1944 Internierungslager Gordola, Bassecourt und Umschulungslager Zürichhorn; Privatinternierung in Zürich bis Spätherbst 1945. 1944/45 Nachdiplomstudium und Engagement in Verbänden von Exil-Österreichern ("Frei-Österreichische Bewegung in der Schweiz", "Verband österreichischer Techniker in der Schweiz"). 1945/46 Rückkehr nach Wien und Heirat mit Ida Krenmayer. 1950-1980 leitende Funktionen in verschiedenen Bundesministerien; 1980 Pensionierung und Honorarprofessur für angewandte Mathematik an der Universität Salzburg. Gest. in Wien.

Übernahmen des Bestands 1998

Literatur Claudia Hoerschelmann: Exilland Schweiz. Lebensbedingungen und Schicksale österreichischer Flüchtlinge 1938 bis 1945. Mit ca. 250 Einzelbiographien, Innsbruck/Wien 1997 (Veröffentlichungen des Ludwig-Boltzmann-Institutes für Geschichte und Gesellschaft, 27).

Inhalt und innere Ordnung*Bestandsinhalt**Biografie*

Lebenslauf, Ausweise aus Österreich, dem nationalsozialistischen Deutschland und der Schweiz (u. a. Pass mit J-Stempel) und persönliche Dokumente 1937-1944, Heiratsgesuch u. a.

*Korrespondenz*Aus der Lager- und Interniertenzeit ("Comité international pour le placement des intellectuels réfugiés", Bundesanwaltschaft, "Kreuzritterdienst" u. a.)

Zugang*Sprache(n)**Benutzbarkeit*

Frei

Findmittel

1998, 2005

Findmittel online

Ja